

**Wir laden herzlich zur diesjährigen
Jahreshauptversammlung ein, die am
FREITAG, den 18.03.2022 um 19 Uhr
in der Kulturhalle, Ludwigstraße 7a, 64584
Biebesheim stattfindet.**

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung**
- 2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder**
- 3. Ehrung Mitglieder und Sportler**
- 4. Bericht des Vorstandes/Jugendversammlung/Vergnügungsausschuss**
- 5. Kassenbericht**
- 6. Entlastung des Vorstandes**
- 7. Neuwahl des Vorstandes**
- 8. Wahl des Kassenprüfers**
- 9. Berichte aus den Abteilungen**
- 10. Aussprache zu den Berichten**
- 11. Behandlung von Anträgen**
- 12. Verschiedenes**

Um die Jahreshauptversammlung in Präsenz stattfinden lassen zu können, müssen wir die gültigen Corona-Bestimmung einhalten. Bitte halten Sie die entsprechenden Nachweise bereit.

„Erst Corona, dann der Kindergarten...“

Seit Mitte Dezember müssen wir uns erneut erschwerten Trainingsbedingungen in der Rheinhalle stellen und ausnahmsweise ist hier mal nicht die Pandemie schuld.

In einem der Kindergärten in Biebesheim besteht derzeit ein Heizungsschaden. Da dieser nicht so einfach behoben werden kann, wurde kurzerhand die Rheinhalle als neuer Kindergarten umfunktioniert. Größtenteils zum Leidwesen der Gruppen, die dort eigentlich regelmäßig trainieren. Binnen eines halben Tages erhielt der Vorstand die Anweisung, dass die Rheinhalle zunächst nicht mehr für den Sportbetrieb zur Verfügung stünde. Solch eine Info mitten in der Runde von Volleyball und vor der Wettkampfvorbereitung für die Turngruppen, stößt natürlich besonders hier auf keine sonderlich große Euphorie. Und auch unsere Kursleiter*innen fanden diese Anweisung nur wenig erfreulich. Es ist immer ärgerlich den Sportbetrieb aussetzen zu müssen. Die Erfahrung hatten wir bereits durch die Pandemie gemacht

Welche Auswirkungen eine solche Situation auf eine Gruppe haben kann, möchten wir gerne mit unserem Cross-Trainings aufzeigen: Man rechnete hier mit einer zeitnahen Lösung des Problems. Um das Training nicht ausfallen zu lassen, traf sich unser Trainer Max (mit den ganz Hartgesottenen) für die zwei verbleibenden Trainingstermine des Jahres vor der Rheinhalle und trainierte, den eisigen Temperaturen trotzend, draußen, so gut es ging.

Im neuen Jahr ließen gute Nachrichten leider auch länger auf sich warten. Als dann schließlich klar war, dass wir so schnell nicht wieder in die Rheinhalle zurückziehen können, wurde uns zumindest die Kulturhalle zu unseren Kurszeiten zur Verfügung gestellt.

Froh über eine Indoor-Trainingsmöglichkeit bei diesem unangenehmen „Winterwetter“, nahm die Gruppe das Angebot natürlich dankend an. Das meiste Equipment konnte sogar in die Kulturhalle gebracht und dort gelagert werden, sodass beim Training wenigstens nicht nur mit dem eigenen Körpergewicht gearbeitet werden muss.

Das Training in den neuen Räumlichkeiten erweist sich jedoch leider als etwas problematisch... Angefangen bei der, hier für diesen Kurs leider zu gut funktionierenden, Fußbodenheizung im gesamten Hallenbereich, über den nicht-federnden, oder besser „nicht-verzeihenden“ Betonboden, bis zur teilweise echt unangenehmen Akustik. Da die Kulturhalle nicht für den Sportbetrieb vorgesehen ist, wird diese natürlich wesentlich stärker beheizt als eine Sporthalle, was bei körperlicher Ertüchtigung leider dazu führt, dass man quasi zerläuft und der Kreislauf mancher Teilnehmer stark in Mitleidenschaft gezogen wird. Bodennahe Übungen wie Sit-ups, Liegestütze usw. werden auf dem sehr warmen Boden unangenehmer als sie ohnehin schon sind.

Bedingt durch den harten Betonboden muss beim Konzipieren des Trainings auch stärker auf die Gelenkbelastung der Teilnehmer geachtet werden, um präventiv Verletzungen zu vermeiden. Dadurch fallen leider auch dynamische Sprung-Übungen komplett raus. Die angesprochene unangenehme Akustik der Halle äußert sich vor allen Dingen darin, dass man durch den entstehenden Hall in der leeren Halle kaum sein eigenes Wort versteht. Während des laufenden Trainings Übungen oder Ausführungen für jeden Teilnehmer verständlich zu erklären stellt sich oft als unmöglich heraus.

Grundsätzlich ist die Gruppe inklusive Trainer froh nicht im Freien trainieren zu müssen. Dennoch ist die Kulturhalle leider nicht die beste Alternative für sportliche Betätigung.

Es wird sehnsüchtig auf gute Nachrichten zur Heizungsreparatur im Kindergarten gewartet, um möglichst schnell wieder in die Rheinhalle zurückzukehren.

Auch andere Gruppen leiden unter der derzeitigen Situation. So können Turngruppen teilweise nur einmal – statt wie gewöhnlich und nötig – zweimal die Woche trainieren. Andere Gruppen wie z.B. das Kinderturnen oder Eltern-Kind-Turnen haben derzeit gar keine Hallenzeit und finden bisher nicht statt. Der Trainingszeitenverlust erschwert natürlich selbstredend die Wettkampfvorbereitungen.

Und auch die Volleyballer mussten mitten in der Spielrunde Flexibilität erweisen.

Lediglich unser Yoga-Kurs erfreut sich an der derzeitigen Situation. Der Umzug in die Kulturhalle war schon lange gewünscht, aber nie bewilligt. Das Flair der Kulturhalle eignet sich für solche Sportarten natürlich deutlich besser als die große, kalte Rheinhalle.

Da aber die Kulturhalle nun eigentlich auch einen anderen Nutzen hat, werden leider im März einige Trainings und sogar ganze Kurse ausfallen – da es hier zu Terminkonflikten kommt.

Und nach wie vor gibt es leider noch immer keine konkrete Aussage, wann mit einer Rückkehr in die Rheinhalle und zu normalen Trainingsbedingungen dahingehend gerechnet werden kann...

Volleyball für Anfängerinnen

Die Volleyballabteilung ist mit einer ganz neuen und jungen Mannschaft gestartet. Für Mädchen im Alter ab 8 Jahren bietet sich die Gelegenheit, erste Erfahrungen mit dem Volleyball zu sammeln. Und natürlich später dann auch in einer der Mannschaften mitzuspielen. Dazu sind keinerlei Vorkenntnisse notwendig.

Training ist am Montag um 15:30 Uhr in der Rheinhalle. Wer Lust dazu hat, kann einfach vorbeikommen und mitmachen.



Neue Trikots für die 1. Damenmannschaft

KFZ-Sachverständiger Burhan Kilic hat der 1. Damenmannschaft der VSG Ried-Volleys einen neuen Satz Trikots gesponsert.

Am vergangenen Samstag liefen sie damit zum ersten Mal in der eigenen Halle in einem Rundenspiel der Bezirksliga Süd des Hessischen Volleyballverbandes auf. Die Mannschaft und Armin Wenz für den Vorstand des TV Biebesheim bedanken sich herzlich für die Spende.



Vorstellung unserer Gruppen

Diesmal: Kindertanzen



Wir, die Pinkies, sind zurzeit 10 Kids im Alter zwischen 4 und 5 Jahren und 3 Kids zwischen 6 und 8 Jahren.

Wir beginnen unsere Stunde immer im Kreis und bequatschen was wir für die Trainingsstunde geplant haben

Meistens darf sich hier der ein oder andere auch mal ein Spiel zum Aufwärmen wünschen. Sehr beliebt ist hier das Hexen- oder Tierfangen. Auch der Stopptanz kommt immer gut an.

Danach beginnen wir mit unserem Tanz und erweitern diesen, Stunde um Stunde ein wenig mehr. Kurz vor Schluss spielen wir meistens eine Runde „Feuer, Wasser, Stein“ oder was sich die Kids noch ganz dringend wünschen.

Die Stunde geht meistens viiiiel zu schnell um und wir haben eine Menge Spaß



Total gerne würden wir die Gruppe teilen, um auch mehr auf die älteren Kids einzugehen, allerdings fehlt uns hierzu bis jetzt noch ein klein wenig mehr Zuwachs bei den „Großen“.

Also wer Interesse hat und älter ist darf sehr gerne vorbeischaun und wenn wir genügend sind teilen wir „die kleinen“ von „den großen“ auf.



Angenommen wurde das Angebot bisher sehr gut, zwar muss der ein oder andere immer mal für eine Woche aussetzen, dennoch wächst unsere Gruppe von Mal zu Mal mehr und irgendwann werden wir dann auch mal so richtig vollständig ohne pausieren sein, spätestens im Sommer (ganz bestimmt!!!)

Kindertanzen 4-8 Jahre

Freitags: 15-16 Uhr

Schulturnhalle

Trainerinnen:

Tanja Köhler, Jolina Köhler